

Ortsdurchfahrt Tülaue rückt 2017 in den Fokus

Gemeinderat verabschiedet ehemalige Mitglieder – Umgestaltung der B 248 könnte kommendes Jahr beginnen



Tülaue: Die ehemaligen Ratsmitglieder Gerhard Pickert (v.r.), Werner Vodde, Karin Klopp, Helmut Jungmann, Herbert Lange und Philipp Niehs wurden verabschiedet. Es fehlt Oliver Theimer.
Foto: Zur

Tülaue. Nach der Verabschiedung von sieben ehemaligen Ratsmitgliedern, darunter der langjährige Bürgermeister Herbert Lange, kehrt in Tülaue jetzt wieder der politische Alltag ein. Das zeigte sich auf der jüngsten Ratssitzung, in deren Verlauf die Ratsrunde um Neu-Bürgermeister Martin Zenk politische Ziele für das Jahr 2017 festlegte.

„Ein vorrangiges Ziel ist es, eine Verwaltungskraft einzustellen“, sagte Zenk. Zu deren Arbeit zählt unter anderem die Umsetzung des angestrebten Dorferneuerungsprogramms, für das sich Tülaue gemeinsam mit Ehra-Lessien, Boitzenhagen, Parsau und Brome bewerben will. Dafür wurde bereits ein Planungsbüro beauftragt, das Ideen bündeln und Möglichkeiten zur Umsetzung ausleuchten soll.

Ein weiteres Ziel der Gemeinde ist es, die Ortsdurchfahrt in Voitze in Abstimmung mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr verkehrsberuhigend zu gestalten. Außerdem sollen Gefahrenpunkte an den Bushaltestellen im Zuge der geplanten Umgestaltung beseitigt werden. „Die Verkehrsinseln an den Bushaltestellen sollen dabei an die Ortseingänge verlagert werden“, sagte Zenk. Mit den Baumaßnahmen sei im kommenden Jahr zu rechnen.

Er berichtete, dass die Querspange B 190N, die die geplante A39 mit der A14 verbinden sollte, im neuen Bundesverkehrswegeplan nicht mehr im vordringlichen Bedarf sei. „Damit besteht für uns die Gefahr, dass vom A39-Knotenpunkt Ehra-Lessien die B 248 und somit auch die Ortsdurchfahrt Voitze als Abkürzung in Richtung Stendal

genutzt wird“, so Zenk: „An diesem Thema sollten wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden dran bleiben.“

Verabschiedet wurden die ehemaligen Ratsmitglieder Gerhard Pickert, Werner Vodde, Karin Klopp, Helmut Jungmann, Herbert Lange, Philipp Niehs und Oliver Theimer.rpz